

Bauen, sanieren und modernisieren

Meinerzhagener Baugesellschaft investiert 2011 weitere rund 2,5 Millionen Euro in die Verbesserung der Gebäudesubstanz ihrer Mietwohnungen. Zwei große Neubauvorhaben stehen an. Auch Werlsiepen kommt voran

Von Horst vom Hofe

MEINERZHAGEN ■ Rund 2,5 Millionen Euro wird die Meinerzhagener Baugesellschaft (MBG) in diesem Jahr für Erhaltung und Modernisierung ihres Mietwohnungsbestandes in der Volmestadt aufwenden. Darüber informierte in einem Gespräch mit der MZ Geschäftsführer Oliver Drenkard. In großem Stil aktiv ist man auch im Neubaubereich, wobei es um zwei ganz besondere Objekte im Innenstadtbereich geht.

Nach längerer, durch den strengen Winter bedingter Zwangspause geht es in diesen Tagen unter Hochdruck weiter an der Baustelle am Prumbomweg. Hier wird die mit einem Investitionsvolumen von rund 3,7 Millionen Euro bislang größte Einzelbaumaßnahme der MBG realisiert: Ein bis zu viergeschossiger Neubau wird optimale Möglichkeiten für senioren- und behindertengerechtes Wohnens bieten.

Neben 21 Wohnungen, die vornehmlich für Senioren gedacht sind, werden in das Haus auch verschiedene medizinische und pflegerische Betreuungsangebote integriert. Auch das Soziale Bürgerzentrum „Mittendrin“ wird hier neue Räume beziehen.



Am Prumbomweg geht es gerade nach längerer Winterpause weiter. Bis April 2012 soll der neue senioren- und behindertengerechte Komplex bezugsfertig sein. ■ Fotos: Schröder

bessere Voraussetzungen für seine Arbeit vorfinden.

„Die Nachfrage nach den Wohnungen ist sehr groß. Wir werden in Kürze in die konkrete Vermietungsphase einsteigen und uns deshalb in Verbindung mit den Interessenten setzen“, kündigt Drenkard an. Bis April 2012 soll das Bauvorhaben abgeschlossen und bezugs-

Das zweite große Neubauvorhaben soll voraussichtlich Mitte das Jahres an der Volmestraße 2b in Angriff genommen werden. Mit einem geschätzten Investitionsaufwand von rund 1,9 Millionen Euro ist auf dem ehemaligen Gelände der Druckerei Groll die Errichtung eines viergeschossigen modernen Wohn- und Geschäftshauses ge-

chen sechs Wohneinheiten gibt es auf zwei Etagen auch Räume für eine gewerbliche oder anderweitige Nutzung. Die MBG hat sich (wie schon am Donnerstag berichtet) im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens darum beworben, hier die neue Polizeiwache unterzubringen.

Mit einem Investitionsaufwand von rund 1,6 Millionen

Sanierung weiterer Wohnungen im Bereich der Dränkerkampstraße in diesem Jahr den Schwerpunkt im Bereich des Erhaltungs- und Modernisierungs-Programms. Beginn war hier 2009 mit den ersten neun Häusern und insgesamt 63 Wohnungen. Fortgesetzt wird dies jetzt mit den Hausnummern 36 bis 46: Sechs Häuser mit 45 Wohnungen. „Damit werden wir dann den kompletten talseitigen Bereich der Dränkerkampstraße saniert haben“, so Drenkard. Erneuert werden Fassaden, Fenster, Dächer, Heizungen, Elektroinstallation und Treppenhäuser. Auch die alten Balkone werden durch schönere neue ersetzt.

Im Rahmen einer Mieterversammlung am kommenden Dienstag in der Stadthalle werden die Betroffenen über alle Einzelheiten informiert. Start soll im April sein.

Um künftig Heizkosten einzusparen, werden auch an-

stanz der MBG verschiedene Maßnahmen durchgeführt, so unter anderem mit rund 250 000 Euro die Dämmung von Kellergeschossdecken im Bereich des Hohschlader unter Löhler Weges.

Vom insgesamt wieder stattlichen Investitionsvolumen profitiert nach Einschätzung Drenkards auch das heimische Bauhandwerk.

Intensiviert wird in diesem Jahr auch die weitere Ver-



An der Dränkerkampstraße werden weitere Gebäude energetisch saniert.

marktung von Baugrundstücken im Neubaugebiet Werlsiepen. Mit bislang verkauften fünf Grundstücken ist ein guter Anfang gemacht. „Die Nachfrage nach Baugrundstücken hat zuletzt spürbar angezogen“, hofft Drenkard für den weiteren Verlauf des Jahres noch mit weiteren